

## **Deutscher Familiennamenatlas zu Besuch** **- oder eine absolut unvergessliche Deutschstunde**

Als ich am Freitag, den 22.06.2007 in den Deutschunterricht kam, wusste ich noch nicht, dass ich mir nach Ablauf der 90 Minuten Unterricht wünschen würde, ich hätte mehr Stunden gehabt. Denn ich konnte ja nicht ahnen, dass ich heute eine absolut unvergessliche Deutschstunde haben würde.

Es begann alles damit, dass ich in den Klassenraum kam und mich fragte, warum ein Laptop, ein Beamer, eine Leinwand und eine fremde Frau im Raum waren. Doch schnell kam die Information aus den Tiefen meines Gehirns hervor:

Wir sollten doch heute etwas über unsere Nachnamen erfahren.

Wer jetzt denkt, oh mein Gott, wie langweilig, den muss ich gleich enttäuschen und eines Besseren belehren. Ich wusste nicht, dass Nachnamen so interessant sein können.

Die noch unbekannte Frau stellte sich als Rita Heuser vor und leitete uns mit ihrer freundlichen, netten, kompetenten und lustigen Art durch den Vortrag.

Ich sehe noch die Karte vor mir, die mir zeigte, dass Maier mit "ai" in Süddeutschland des dortigen Dialekts wegen so verbreitet war, Meyer mit "ey" dagegen eher im Nordwesten. Das war sehr eindrucksvoll.

Nun weiß ich auch, dass die deutschen Nachnamen nach vier Prinzipien gebildet wurden. Entweder wurde man nach den Vorfahren, meist dem Vater, benannt. Oder nach der Herkunft bzw. Wohnstätte. Die dritte Möglichkeit war, jemanden nach seinem Beruf zu benennen. Oder man benannte die Leute auch einfach nach körperlichen oder charakterlichen Merkmalen.

Und was mich wirklich faszinierte, war die Tatsache, dass trotz Globalisierung und Autos, Flugzeugen, Schiffen und all den anderen Fortbewegungsmitteln die Maiers mit "ai" immer noch größtenteils in Süddeutschland und die mit "ey" im Nordwesten leben.

Das Highlight war ganz klar, als Frau Heuser jedem in unserer Klasse den jeweiligen Namen erklärte und die Karte mit den passenden Wohnsitzen zeigte!

Vielen Dank für diese absolut unvergessliche Erfahrung. Ich hoffe, dass noch viele von diesem großartigen Projekt erfahren und von ihm profitieren! Noch einmal herzlichsten Dank für die tollen 90 Minuten.

Sara Baba' für den Leistungskurs Deutsch der 12. Jahrgangsstufe der Hildegardisschule Bingen